



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Jungfrau M
17.09.1968 - 14:30 Uhr MET
Berlin

Sonnenzeichen: Jungfrau
Mondzeichen: Krebs
Aszendent: Schütze



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Jungfrau	9
Ihre Sonne im achten Haus	10
Ihre Sonne in Konjunktion zum Uranus	11
Ihre Sonne im Sextil zum Neptun	12
Ihre Sonne in Konjunktion zum Pluto	13
Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	15
Ihr Aszendent im Zeichen Schütze	16
Ihr Aszendent im Quadrat zur Sonne	16
Ihr Aszendent im Trigon zum Mars	17
Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn	18
Ihr Aszendent im Quadrat zum Uranus	19
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	20
Ihr Mond im Zeichen Krebs	21
Ihr Mond im siebten Haus	22
Ihr Mond im Quadrat zum Merkur	23
Ihr Mond im Quadrat zur Venus	24
Ihr Mond im Quadrat zum Saturn	25
Ihr Mond im Sextil zum Uranus	27
Ihr Mond im Trigon zum Neptun	27
Ihr Mond im Sextil zum Pluto	28

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	29
Ihre Venus im Zeichen Waage	30
Ihre Venus im neunten Haus	32
<hr/>	
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	33
Ihr Mars im Zeichen Löwe	34
Ihr Mars im achten Haus	35
Ihr Mars im Trigon zum Saturn	36
Ihr Mars im Quadrat zum Neptun	37
<hr/>	
Epilog	38

Sternzeichen Jungfrau M

Berlin

Länge: 013°24' E Breite: 52°31' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 17.09.1968
Zeit: 14:30 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	24°42'	♍ Jungfrau	Haus 8
☾ Mond	24°51'	♋ Krebs	Haus 7
☿ Merkur	20°50'	♎ Waage	Haus 9
♀ Venus	18°47'	♎ Waage	Haus 9
♂ Mars	27°21'	♌ Löwe	Haus 8
♃ Jupiter	18°14'	♍ Jungfrau	Haus 8
♄ Saturn	24°09' (R)	♈ Widder	Haus 3
♅ Uranus	29°18'	♍ Jungfrau	Haus 8
♆ Neptun	24°15'	♏ Skorpion	Haus 10
♇ Pluto	22°45'	♍ Jungfrau	Haus 8
♁ mKnoten	10°12'	♈ Widder	Haus 3
♄ Chiron	1°22' (R)	♈ Widder	Haus 2
♁ Lilith	10°08'	♊ Zwilling	Haus 5
AC Aszendent	28°12'	♏ Schütze	Haus 1
MC Medium Coeli	4°43'	♏ Skorpion	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	28°12'	♏	Schütze
2	15°00'	♊	Wassermann
3	3°17'	♈	Widder
4	4°43'	♉	Stier
5	25°46'	♉	Stier
6	12°23'	♊	Zwilling
7	28°12'	♊	Zwilling
8	15°00'	♌	Löwe
9	3°17'	♎	Waage
10	4°43'	♏	Skorpion
11	25°46'	♏	Skorpion
12	12°23'	♏	Schütze

Aspekte

♁ * ♁	+0°03'	♃ ♏ ♆	+0°07'	☉ * ☾	+0°08'
☉ * ♀	+0°27'	♀ ♃ ♃	+0°33'	☉ ♏ ♃	+0°34'
☾ △ ♀	+0°35'	☾ □ ♃	+0°42'	♂ △ AC	+0°51'
♁ □ AC	+1°06'	♃ ♏ ♆	+1°24'	♀ * ♆	+1°31'
♀ ♃ ♆	+1°55'	♂ ♃ ♁	+1°57'	☉ ♂ ♆	+1°57'
♀ ♂ ♀	+2°03'	♁ ♂ ♂	+2°05'	☾ * ♆	+2°06'
☾ ♃ ♂	+2°30'	♀ ♃ ♃	+2°36'	☉ ♃ ♂	+2°39'
♂ □ ♀	+3°05'	♄ □ AC	+3°11'	♂ △ ♃	+3°12'
♀ ♂ ♃	+3°19'	♄ ♏ MC	+3°21'	☾ ♏ AC	+3°21'
♀ ♃ ♀	+3°26'	☉ □ AC	+3°29'	☉ ♃ ♀	+3°53'
♀ ♃ AC	+3°56'	☾ □ ♀	+4°01'	♃ △ AC	+4°03'

Quadranten

Quadrant 1	3	♃ ♁ ♂
Quadrant 2	1	♁
Quadrant 3	8	☉ ☾ ♀ ♀ ♂ ♃ ♁ ♆
Quadrant 4	1	♀

Elemente

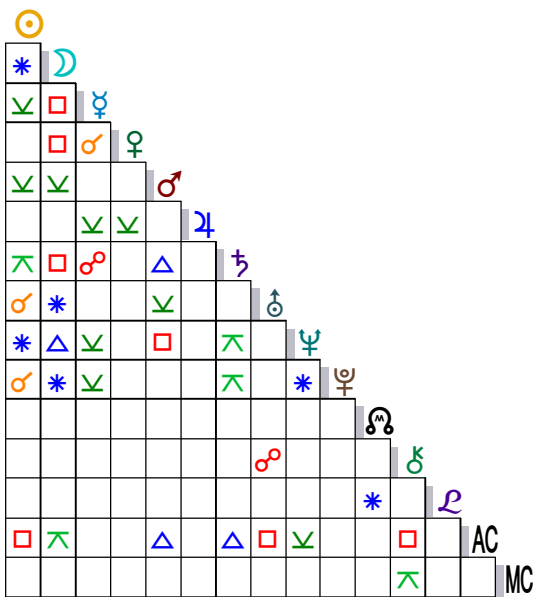
Feuer	4	♂ ♃ ♁ ♂
Erde	4	☉ ♃ ♁ ♆
Luft	3	♀ ♀ ♁
Wasser	2	☾ ♀

Qualitäten

Kardinal	6	☾ ♀ ♀ ♃ ♁ ♂
Fix	2	♂ ♀
Flexibel	5	☉ ♃ ♁ ♆ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	7	♀ ♀ ♂ ♃ ♁ ♂ ♁
Weiblich	6	☉ ☾ ♃ ♁ ♆ ♆



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♀ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ☾ Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♐ Steinbock
- ♑ Wassermann
- ♒ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Jungfrau

Sie haben ein Gespür für die Notwendigkeiten des alltäglichen Lebens. Durch Ihre weise Vorausschau erkennen Sie die Konsequenzen unterlassenen Handelns. Sie suchen nach klaren Ordnungssystemen, die Ihnen die Welt begreifbar machen. Aus diesem Streben nach Klarheit entspringt Ihr Sinn für Nuancierungen und Kalkulationen. Sie wissen, dass manche Bedingungen im Leben nicht verändert werden können. Deshalb entwickeln Sie Methoden, die Ihnen das Leben erleichtern. Ihr größtes Anliegen ist es, mit Ihren Erkenntnissen und mit Ihren Modifizierungen dienlich zu sein.

Eine Partnerschaft ist für Sie eine Lebensgemeinschaft, deren Sinn und Zweck es ist, die Alltagsprobleme optimal zu meistern. Sie wissen, dass das Irdische gepflegt werden muss, um voller Energie zu sein. Deshalb legen Sie großen Wert auf Gesundheitspflege und Körperbewusstsein. Sexualität ist ein Ausdruck dafür, wie Sie mit Ihrem Körper umgehen und was er für Sie ist. Wenn Sie Ihren Körper als funktionelle Einheit betrachten, die in Stand gehalten werden muss, so wird auch Ihr Sexualeben mit wenig Sinnlichkeit und Spielereien ausgestattet sein. Andernfalls erkennen Sie die steigernde Wirkung aphrodisierender Düfte und spezieller Massagen. Körperpflege wird dann nicht mehr funktional als Körperreinigung

gesehen, sondern als Ausdruck der Notwendigkeit, Liebe und Selbstliebe zu entwickeln. Dann kennen Sie sich auf dem Gebiet der Sinnesreizung aus, die Sie als Liebediener akribisch betreiben.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als praktisch orientierten Menschen wahrgenommen, der sich mit den verschiedensten "Überlebenssystemen" ausgekannt hat: Als Handwerker hat er für Sie in Ihrer Kindheit lebensnotwendige Geräte repariert - oder sich mit sichtbar grundlegenden Dingen beschäftigt, die für den Alltag wichtig waren. Er konnte Ihnen einen Einblick in Methodik verschaffen - und hatte für jede zu bewältigende Lebensaufgabe perfekte Lösungen parat. Sie haben sich als Junge mit einem Mann identifiziert, der das Leben nach Sinn und Zweck einzuordnen wusste. Daraus entstand Ihr Männerbild, nach dem ein Mann seine Potenz mit Geschick und Know-how beweist. So haben Sie auch selbst den Anspruch, sich überall im Alltag über Ihren praktischen Verstand zurechtzufinden. Ein Mann ist für Sie erst dann ein Mann, wenn er sich im Alltagsleben auskennt.

In der sexuellen Begegnung neigen Sie auf Grund Ihres persönlichen Anspruches, Bescheid zu wissen und sich nicht ungeschickt anzustellen, zur Perfektion. Die kann sich in mechanischer Liebesroutine zeigen. Sie verlassen sich in so einem Falle weniger auf Impulse aus Ihrer Intuition und Ihrem Gefühl, um die Erregung noch zu steigern - sondern neigen dazu, einen sexuellen Vorgang mechanisch abzuspielen, weil der sich vielleicht schon des Öfteren bewährt hat. Wenn Sie sich für Neues nicht spontan öffnen können, kann es sein, dass es im Bett nicht so läuft, wie Sie es bisher gewohnt waren. Sie fühlen sich dann ein wenig vor den Kopf gestoßen und stehen am Ende womöglich vor der Frage, ob Sie auch alles richtig gemacht haben. Nichtsdestotrotz erfinden Sie mitunter Lösungen von recht praktischem Wert.

Ihre Sonne im achten Haus

Im Rückblick auf Ihr bisheriges Leben können Sie bestimmt viele Phasen und Neuanfänge registrieren. Ein roter Faden, der eine klare Entwicklung beschreibt, zieht sich wohl kaum durch Ihr Leben. Krisen, Abbrüche und Ablösungsprozesse sind normal bei dieser Sonnenstellung - denn hier wird die Persönlichkeit regelrecht herausgeschält. Alles in Ihrem Leben scheint einer Wandlung unterzogen zu sein. Wahrscheinlich können Sie selbst feststellen, dass ehemals geliebte Dinge und Menschen später nicht mehr in den Wandel Ihres Lebens hineingepasst haben. Im Prinzip sind Ihr Leben und Ihre Liebesbeziehungen durch Phasenwechsel gekennzeichnet. In den einzelnen Lebensabschnitten sind Sie jedoch sehr konsequent, was die Verfolgung Ihrer Ziele angeht.

In Bezug auf Ihre momentanen Grundsätze verhalten Sie sich in Partnerschaften manchmal sogar ziemlich rigoros und unnachgiebig. Deshalb ist Ihr Verhalten im Bett ein empfindliches Barometer für Ihre inneren Wandlungsprozesse. Sicherlich werden Sie im sexuellen Bereich mit den dunklen Schattenseiten Ihres Wesens konfrontiert - und diese bisherigen Tabubereiche drängen nur darauf, enthüllt zu werden. Folglich dringen Sie im Sex sehr tief in Ihre Persönlichkeit ein und können dadurch sogar Ihre eigenen Wesenszüge verändern. Eifersucht, Besitzanspruch, Liebestragödien, Gier und Ekel werden Ihnen im Laufe Ihres Beziehungslebens zwar nicht fremd sein. Doch je dramatischer Ihr psychisches Leiden an der Liebe ist, desto größer wird Ihre Kraft, alte Wunden zu heilen, die Ihre Lebenskraft und Liebeslust behindern. Und dann können Sie auch im Bett schamlos genießen.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

In der Liebe liefern Sie sich mit Haut und Haaren Ihren Gefühlen aus. Wenn Sie lieben, dann sind Sie leidenschaftlich und auf einen Menschen erbarmungslos fixiert. Sexualität ist ein vorrangiges Thema in Ihren Liebesbeziehungen. Sexualität führt Sie allerdings auch an die Leiden der Liebe heran. Ihr ganzes Wesen ist einem geliebten Menschen verfallen und doch strebt in Ihnen alles danach, sich dessen Liebe zu bemächtigen.

Prägend war in Ihrer Kindheit sicherlich die Erfahrung eines mächtigen und dominanten Vaters, der die freie Entfaltung Ihrer Persönlichkeit mit strengen Grundsätzen behindert hat. Daher drängen Sie darauf, sich von Bemächtigungen aller Art zu erlösen. Doch in der Liebe wird ein wunder Punkt getroffen - denn Sie befürchten, nicht stark genug zu sein, um die Liebe eines Menschen an sich zu binden. Sie sind als Sohn von einem Mann in Ihrer potenziellen Kraft beschnitten worden. Als verliebter Mann können die Gefühle von Ohnmacht wieder wachgerufen werden. Um zur freien Entfaltung Ihres männlichen Selbstbewusstseins zu kommen, werden Sie durch Liebe und Sex mit Ihren Machtthemen konfrontiert werden. Vermutlich werden Sie sich nur über Verlustängste und Liebesqualen dazu bewegen lassen, sich von Ihren Machtansprüchen zu trennen. Nur, wenn Sie sich sämtlicher Besitzansprüche entledigen, die Sie an die Liebe eines Menschen hegen, werden Sie Ihren wahren Einfluss und Ihre Lebenskraft spüren. Und dann gewinnt Ihr Erleben von Sex auch eine andere Qualität.

Ihre Sonne in Konjunktion zum Uranus

Sie haben die Fähigkeit zur Flexibilität. Sie können völlig konträre Gesichtspunkte als gleichwertig betrachten und danach handeln. Vermutlich wirft Ihnen Ihre Partnerin deshalb manchmal Standpunktslosigkeit und vielleicht auch Sprunghaftigkeit vor. Was für Sie heute gültig ist, kann morgen schon nicht mehr zutreffend sein. Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben und Ihren Beziehungen die unterschiedlichsten Phasen durchgemacht. Sie zetteln

Veränderungen an, wenn Sie neue Ideale entdeckt haben. Das gilt auch für Ihr Liebesleben. Da erwarten Sie allerdings von Ihrer Partnerin dass sie alles bereitwillig mitmacht - selbst im Bett und trotz eventueller Schamgrenzen. In ihrer persönlichen Entwicklung möchten Sie keinesfalls stehen bleiben - auch nicht, wenn es um Liebe geht.

Wahrscheinlich hat Ihnen Ihr Vater zu wenig Orientierungshilfe geboten. Wichtige Fragen, die Sie als Kind an ihn gerichtet haben, blieben unbeantwortet. Daher fühlten Sie sich nicht selten selbst überlassen. Da Sie durch die Unklarheit Ihres Vaters zu wenig Starthilfe für ein eigenes Leben erhalten haben, probierten Sie vieles aus. Ihr Leben, die Liebe und Ihr Verhalten im Bett betrachten Sie deshalb als Experiment. Sie haben Ihren eigenen Stil herausgefunden, den Sie sich in einer Partnerschaft nicht mehr nehmen lassen wollen. Sie sind ein Freigeist und brauchen Ihre Freiräume. Die liebevolle Zuwendung Ihres Vaters haben Sie damals nur sporadisch erlebt. Wenn sich heutzutage Ihre Partnerin Ihre liebevolle Aufmerksamkeit und Nähe wünscht, können Sie sie ihr auch selber nur phasenweise bieten. Und je beständiger Ihre Partnerin in Gefühl und Liebe ist, desto mehr neigen Sie dazu, Distanz zu schaffen. Wenn Ihre Gefährtin aber unbeständig ist und vielleicht auch eine Neigung zur Untreue hat, dann zeigen Sie wahrscheinlich umso mehr Bodenständigkeit und wenden sich Ihrer Partnerin viel mehr zu.

Dieser Aspekt fordert Sie dazu auf, trotz Liebe und Verantwortung nicht auf Ihre individuellen Interessen zu verzichten. Sie haben die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände in Ihren Beziehungen anzupassen. Das macht Ihre Liebe immer wieder neu und interessant und frischt auch Ihr Sexualleben auf.

Ihre Sonne im Sextil zum Neptun

Mit Ihrer Intuition kommen Sie schlafwandlerisch an Ihre Lebensziele. Sie bewegen sich nicht starr durchs Leben und können sich an Gegebenheiten und Situationen leicht anpassen. Ihr Leben ist begleitet von dem Mitgefühl, das Sie für die Menschen aufbringen können. Sie lassen sich beeindrucken, vor allem, wenn Sie verliebt sind, und nehmen Ihre Geliebte unvoreingenommen mit allen Wesenszügen an. In der Liebe haben Sie wohl kaum ein Ziel - Sie lassen sich aber von Ihrem Einfühlungsvermögen leiten und stellen eine Basis der Verständigung her. Deshalb kann man mit Ihnen sehr gut auskommen. Allerdings fällt es Ihnen wirklich schwer, konsequent und zielgerichtet zu sein. Weil Sie sich von Stimmungen und Ahnungen leiten lassen, sind Sie für Ihre Mitmenschen nicht ganz verlässlich.

Sie können auf Grund Ihres Mitgefühls nicht nur für einen Menschen da sein. Wenn Ihnen jemand sein Vertrauen schenkt, dann schenken Sie demjenigen all Ihre Aufmerksamkeit. Die Grenzen zwischen Liebe und Verständnis sind bei Ihnen fließend - und so geraten Sie manchmal in Situationen, in denen Sie verführt werden können oder sogar in der Gefahr sind, sich mit Leib und Seele verfügbar zu machen.

Allen Ihren Handlungen werden Sie einen kreativen Ausdruck geben wollen. Sie sind tendenziell also ein Liebhaber der sehr einfallsreich und zärtlich in der Liebe vorgeht. Sie ahnen den günstigsten Augenblick für ein liebevolles Zusammensein und stehen im richtigen Moment vor Ihrer Geliebten, die Sie schon sehnsuchtsvoll erwartet. Diese Art von wortlosem Verstehen wird Ihren Partnern im Bett schöne Stunden bereiten.

Ihre Sonne in Konjunktion zum Pluto

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolleres Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihre Partnerin wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Immer aber, wenn Ihnen etwas besonders wichtig erscheint, spüren Sie auch Ihren Hang zur Bemächtigung. Dann dreht es sich im Bett auch um Macht und nicht nur um Liebe. Sie wollen Ihre Partnerin dann besitzen - mit Haut und Haaren. Im Grunde genommen sind Sie in Ihren Zielsetzungen kompromisslos. Somit kann es in wesentlichen Dingen wenig Toleranz geben. Alles - also auch Lust, Liebe und Ihr Sex - läuft nach einem Entweder-oder-Prinzip ab. Daher verbeißen Sie sich des Öfteren in Vorstellungen und Ziele - und das hat eine starre Haltung zur Folge. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, sich selbst zu wandeln. Deshalb ist Ihr Liebesleben von Krisen und Veränderungen gekennzeichnet.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Fassetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partnerinnen mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt. Ihr männliches Vorbild zeigte Ihnen gegenüber dadurch wenig Toleranz und Achtung. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechnete Verlangen nach Liebe und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch die andere zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihre Partnerin besitzen wollen, hängt also eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Schütze

Sie suchen nach einem höheren Ideal und sind auf dem Weg dorthin besonders begeisterungsfähig. Im Grunde genommen geht es Ihnen um die Verbesserung der Welt, in der es die Gruppe, für die Sie sich einsetzen, einmal besser haben soll. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch. Dabei kann es Ihnen passieren, dass Sie im Sinne der Verbesserung des Gesamten Ihr eigenes Schicksal zu wenig ins Auge fassen. Je mehr Sie sich in Ihren Idealvorstellungen versteifen, desto größer wird die Kluft zwischen Ihrer Wunschvorstellung und der Wirklichkeit.

Moral und andere ethische Grundsätze, z.B. religiöse, politische oder auch ökologische, bestimmen Ihr äußeres Verhalten, mit dem Sie auf offizieller Ebene eine Vorbildfunktion einnehmen möchten. Ihre sexuelle Unbefangenheit können Sie manchmal nicht mit bestimmten Grundsätzen oder mit den Erwartungen, die vielleicht andere Menschen an Sie haben, vereinbaren. Vielleicht bringen Ihre Triebe Sie in Prestigekonflikte. Zumindest lösen Sie die Befürchtung aus, sich hoffentlich nicht zu blamieren. Aber natürlich ist es einem Menschen aus Fleisch und Blut kaum möglich, immer nur gut zu sein - gerade auch im Bett nicht.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie treten als Mann mit Format auf und schaffen sich damit Beachtung. Im Grunde genommen möchten Sie von den Frauen bewundert werden. Irgendeine Ihrer Eigenschaften werden Sie deshalb besonders herauskehren - um Eindruck zu machen. Sie haben Charisma und werden von Frauen, ohne sich anstrengen zu müssen, als Mann mit Sex-Appeal betrachtet. Sie spüren die Erwartungen anderer Frauen auch - und können dadurch unter den Druck geraten, als treuer, aber überragender Liebhaber zu gelten. Allerdings werden Sie bald merken, dass sich Ihre Liebesbeziehungen von denen anderer Leute kaum unterscheiden. Falls man Sie nach Einzelheiten Ihres Liebeslebens befragt, schämen Sie sich für das eigentlich Gewöhnliche. Deshalb schützen Sie Ihre Privatsphäre nicht selten mit einem "Top Secret". Möglicherweise fühlen Sie sich schamlos entlarvt, wenn Ihre Partnerin Banalitäten aus Ihrem Liebesleben ausplaudern sollte.

Ihr Aszendent im Quadrat zur Sonne

Sie möchten Ihren Mitmenschen gerne Ihre Lebenskraft und Ihren Einfluss zeigen. Ihre Vorgehensweisen scheinen Ihre ursprünglichen Absichten jedoch nicht immer zu unterstützen. In solchen Fällen treten Sie massiver auf, als es der Sache entspricht. Das passiert meistens dann, wenn Sie befürchten, Ihren Einfluss zu verlieren. Dann möchten Sie Ihre persönlichen Vorstellungen mit Dominanz und Unnachgiebigkeit verwirklichen. Vielleicht fühlen Sie sich auch

in Angelegenheiten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, trotzdem anderen Aufgaben und Menschen mehr verpflichtet. Ihre grundsätzliche Einstellung zu einem Thema werden Sie deshalb kaum offenkundig machen. Dadurch wirken Sie auf Ihre Mitmenschen manchmal ganz anders, als Sie sich selbst einschätzen.

Wenn Sie merken, dass Sie sich nur mit maximaler Anstrengung bei Ihren Mitmenschen bemerkbar machen können, ist das ein Zeichen dafür, dass Ihr Selbstvertrauen ein wenig angeknackst ist. In so einem Fall können Sie Ihre Wünsche nicht wirkungsvoll anbringen.

Beim Thema Sex können Sie befürchten, nicht so befriedigt zu werden, wie Sie es sich wünschen. Sie zweifeln manchmal insgeheim daran, dass Sie attraktiv sind und auf Frauen männlich wirken. Dann versuchen Sie Ihre Befürchtung zu kompensieren - und kehren Ihre sexuelle Potenz mehr in den Vordergrund als es Ihren tatsächlichen Absichten entspricht. In solchen Situationen wirken Sie ein wenig protzig und großtuerisch. Wenn Sie sich andererseits eher zurückhaltend zeigen, kann es Ihnen schwer fallen, Ihre Begeisterung offen zu zeigen. Ihr Gegenüber braucht dann einige Zeit, um trotz Ihrer Zurückhaltung zu verstehen, wie sehr Sie von etwas ergriffen sind. Vermutlich sind Sie als Neuankömmling in eine Welt hineingeboren worden, die Ihrem persönlichen Wesen nicht optimal entsprochen hat. Sie haben nicht das vorgefunden, was Sie zum Gedeihen Ihrer Lebenslust gebraucht hätten. Ganz unbewusst bringen Sie sich mit Menschen zusammen, die Ihnen dieses erste Lebensgefühl wieder vermitteln. Sie können erst dann zur sexuellen Erfüllung kommen, wenn Sie sich Ihrer Ziele bewusst sind und sich genau klarmachen, was Sie wollen. Dann handeln Sie aus Ihrer Mitte heraus und können in Ihrer individuellen Art auf Ihre Kosten kommen.

Ihr Aszendent im Trigon zum Mars

Sie sind unternehmungslustig, tatkräftig und lebhaft, allerdings auch ein wenig rastlos. Wenn Sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben, zögern Sie nicht lange: Sie packen es einfach an. Mit so viel Spontaneität sehen Sie das Leben eher einfach und unkompliziert. Zunächst einmal kennen Sie wenig Angst vor neuen oder brenzligen Situationen. Schlotternde Knie erhalten Sie, wenn überhaupt, erst hinterher - dann nämlich, wenn Sie sich das Geschehene noch einmal an Ihrem inneren Auge vorüberziehen lassen.

Ihnen geht es darum, in Ihrer Umwelt Impulse zu setzen. Sie kitzeln Ihre Mitmenschen aus der Reserve heraus und wenden dabei durchaus auch provozierende Mittel an. Wenn Sie auftreten ist für Träumer und sich dahinschleppende Müßiggänger die Ruhe vorbei! Wer nicht reagiert, wird gezwickt, gerempelt oder so lange mit Vehemenz befragt, bis er zum Antworten bereit ist.

Sie kehren die Attribute von Mut und Kraft vor allem gegenüber männlichen Rivalen hervor. Dabei möchten Sie natürlich als Sieger hervorgehen. Mit Ihrem provokanten Auftreten inszenieren Sie absichtlich kleinere Rivalitätskämpfe, die Sie mit unverkennbarem Genuss durchführen. Wenn Ihr Mars nicht gerade in einem Erdzeichen steht, sind Sie dabei ist nicht ausdauernd. Deshalb wird es für Sie vor allem dann schwierig, wenn Ihr Gegner auf Durchhalten umschaltet.

Sie stehen zu Ihrem männlichen Trieb und teilen jeder Frau schon in der ersten Nacht mit, dass Sex für Sie ein wesentlicher Punkt ist, eine Beziehung mit ihr einzugehen. Unter Liebe verstehen Sie ein elektrisierendes Knistern und gelebte wie auch geliebte Abenteuer. Eigentlich können Sie sich keinen Grund vorstellen, weshalb Sex einmal nicht Spaß machen könnte. In sexueller Hinsicht fühlen Sie sich wohl selten ausgepowert. Trotzdem bringen Sie genügend Verständnis auf, wenn Ihre Partnerin einmal keine Lust auf körperliche Liebe haben sollte. Allerdings werden Sie dann schon etwas unruhig und nervös, besonders wenn die Sexpausen einmal länger andauern sollten, als bisher gewohnt. Um aber nicht Ihre Partnerin für Ihre sexuelle Befriedigung verantwortlich zu machen, haben Sie auch Mittel und Wege, "eigenhändig" zu einer Lösung zu kommen.

Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn

Mit Ihren realistischen Einstellungen stehen Sie mit beiden Beinen auf der Erde. Ihre Partnerin kann sich voll auf Sie verlassen. Sie halten sich an Ihre Versprechen und erfüllen zuverlässig Ihre Aufgaben. Wenn Sie Ihren Pflichten einmal nicht so nachkommen können, werden Sie sogar von Schuldgefühlen geplagt. Ihre Vorgehensweisen sind klar, durchschaubar und bodenständig.

In Partnerschaften legen Sie Wert auf klare Verhältnisse - eben weil Sie im Allgemeinen ein geradlinig eingestellter Mensch sind. Ihre Lebensbegleiterin empfindet Sie dadurch als zuverlässig. Angesichts Ihrer Bereitschaft, Pflichten und Verantwortung auch im Beziehungsbereich zu übernehmen, weiß sie was sie an Ihnen hat. Sie mögen vielleicht zeitweise mit anderen Aufgaben sehr beschäftigt sein - in wichtigen Angelegenheiten kann man jedoch immer auf Sie zählen. In brenzligen Situationen sind Sie derjenige der die Ruhe bewahrt und eins nach dem anderen in praktischer Weise zu lösen weiß.

Vermutlich fällt es Ihnen schwer, sich ohne eigenes Dazutun der Liebe eines Menschen hinzugeben. Sie sehen es beim Liebesakt als Ihre Aufgabe an, Ihrer Geliebten zur sexuellen Erfüllung zu verhelfen. Das ist durchaus lobenswert. Wenn Sie jedoch hauptsächlich darauf bedacht sind, sie zu beglücken, stellen Sie vermutlich Ihre eigenen Wünsche zu bereitwillig und zu oft in den Hintergrund. Dann fühlen Sie sich nach einer Liebesnacht doch nicht so wohl und

erfüllt, wie Sie es sich eigentlich gewünscht hätten. Dieses Gefühl, dass Sie beim Sex noch nicht ganz satt geworden sind, kann Sie dazu anspornen, bei einem weiteren zärtlichen Beisammensein auch Ihre eigenen Wünsche zu äußern - Wünsche, die Ihnen Ihre Partnerin vermutlich gerne erfüllt - sie muss es nur wissen.

Ihr Aszendent im Quadrat zum Uranus

Sie sind ein besonders neugieriger Mensch, der allerdings zur Rastlosigkeit neigt. Sie sind des Öfteren nicht ganz zuverlässig: Man weiß bei Ihnen nie, wann die Ungeduld Sie überkommt. Wenn Ihnen der Hut hochgeht, reagieren Sie affektiv und impulsiv - sodass für den anderen in dieser Situation kein Rettungsanker in Sicht ist, der Sie zur Raison bringen könnte. Solche Ausfälle haben Sie vielleicht nicht oft, aber nur ein solches Erlebnis mit Ihnen reicht völlig aus, um Ihnen mit Vorsicht und Voreingenommenheit zu begegnen.

Normalerweise lösen Sie aufkommende Krisen in Ihren Beziehungen so, dass Sie etwas ganz Neues einbringen, das von den Schwierigkeiten ablenken soll. Das geht in Ihren Partnerschaften zeitweilig auch ganz gut. Es schließt sich irgendwann einmal der Kreis und Sie finden sich am selben Krisenpunkt wieder, an dem Sie sich dann von Neuem etwas einfallen lassen müssen. Bei nicht allzu schwerwiegenden Problemen wird Ihre Partnerin Ihre originellen Einfälle lobend erwähnen - denn langweilig wird es mit Ihnen wohl kaum. Das ist Ihnen auch im Bett wichtig. Handelt es sich aber um grundsätzliche Schwierigkeiten, so wird Ihre Ausdauer und Ihre Bereitschaft, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen, auf einen harten Prüfstand gestellt. Aus brenzligen Paarsituationen befreien Sie sich, indem Sie sehr schnell wieder mit ganz anderen Wichtigkeiten befasst sind - und scheinbar keine Zeit für die Bewältigung von Beziehungsproblemen aufbringen können. So bewegen Sie sich auf vielen verschiedenen Ebenen, nur um nicht festgelegt werden zu können. Das lässt Sie aber auch unstrukturiert und zeitweilig sogar ein wenig fahrlässig werden: Plötzlich nämlich stürzt der ganze Berg Ihrer angezettelten Aktionen zusammen und Sie haben das Gefühl, dass Ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Sie haben die Fähigkeit, Sachverhalte blitzartig zu erfassen. Allerdings sollten Sie sich auch den hieraus gewonnenen Erkenntnissen stellen und konsequent danach handeln. Manchmal brauchen Sie einfach wieder ein wenig Luft. Dabei kann eine Ablenkung, die Sie aber bewusst als solche einschieben sollten, befreiend sein. Dann werden Sie auch nicht vergessen, danach wieder zum Alten zurückzukehren und weiterzuarbeiten.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Unvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen

übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Krebs

Sie suchen Liebe, Liebe und nochmals Liebe. Sie sehnen sich nach Geborgenheit und einem kuscheligen Nest voller Vertrautheit und Zärtlichkeit. Sie brauchen viel Nähe, viel Körperkontakt und viel Zuwendung. Am wohlsten fühlen Sie sich, wenn Sie Ihre Geliebte ständig um sich haben können. Irgendetwas drängt Sie dazu, bei jeder Gelegenheit sich ihr immer wieder liebevoll anzunähern, sie zu küssen, zu streicheln oder zu umarmen. Bei jedem Abschied suchen Sie intuitiv nach einem Zeichen, das Ihnen die Sicherheit gibt, dass Ihre Partnerin bestimmt wieder zu Ihnen zurückkehren wird. Ohne ihre Nähe fühlen Sie sich hautlos.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie haben sich von Ihrer Mutter gut versorgt gefühlt. Möglicherweise hat sie Ihnen die Chance verwehrt, sich von ihr psychisch abzulösen, um selbstständiger werden zu können. Sie hat Ihnen scheinbar nicht zugetraut, ohne ihren Schutz und ohne ihre Fürsorge zurechtzukommen. Deshalb fühlen Sie sich als Erwachsener leicht verunsichert, wenn Sie auf sich selbst gestellt sind. Als Partnerin suchen Sie daher eine Frau, die Ihnen die Sicherheit geben kann, dass Sie sich zu ihr wie in ein Nest der Geborgenheit hineinflüchten können. Sie möchten von ihr gerne verwöhnt werden und verlieben sich daher vornehmlich in Frauen, die eine mütterliche Ausstrahlung haben. Sie fühlen sich vor allem wohl, wenn Sie nicht viel Worte zu machen brauchen, um eine Vertrautheit herzustellen. So kann es Ihnen durchaus passieren, dass Sie mit einer Frau einen intensiven erotisch-emotionalen Kontakt haben, jedoch keine Hobbys oder geistigen Interessen mit ihr teilen können.

Sie sind ein lustbezogener Mann, der im Sex eine Möglichkeit sieht, seiner Sehnsucht nach Geborgenheit nachgeben zu können. Allerdings nehmen Sie eine passive Verwöhnungshaltung ein, aus der heraus es Ihnen unwichtig erscheint, wie bedürftig Ihre Partnerin ist. Wenn Sie das Gefühl haben, ihre Nähe zu brauchen, erwarten Sie von ihr, dass sie Ihnen zur Verfügung steht. Sonst sind Sie schnell frustriert und reagieren gar ein wenig beleidigt, wenn sie sich Ihre Bedürfnisse nicht erfüllt.

Ihr Mond im siebten Haus

Sie fühlen sich zufrieden und entspannt, wenn es auch Ihrer Partnerin gut geht. So sind Sie besonders anpassungsfähig und wünschen sich nichts mehr, als dass Ihrer Geliebten das Zusammenleben mit Ihnen Spaß macht. Sie bringen es wohl kaum übers Herz, von Ihrer Liebespartnerin Streicheleinheiten zu erbitten, wenn Sie merken, dass sie mit anderen Dingen befasst ist. Für Sie ist es sehr wichtig, dass Sie als angenehm und umgänglich empfunden werden. Sie sind sehr darauf bedacht, so wenig Disharmonie wie möglich in einer Beziehung aufkommen zu lassen. Sie scheuen Konflikte eher, weil Sie befürchten, die Liebe Ihrer Partnerin zu verlieren. Vermutlich hat Ihre Mutter von Ihnen erwartet hat, dass Sie sich einfügen und benehmen, - und Sie nur dann geliebt. Entsprechend verhalten Sie sich nun auch in Ihren Liebesbeziehungen. Lieben heißt für Sie, sich den Stimmungen des Gegenübers anzupassen und dessen Launen zu akzeptieren. So werden Sie aus lauter Taktgefühl so manche Unannehmlichkeit über sich ergehen lassen.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Sie wünschen sich eine gefühlvolle Partnerin, mit der Sie im Gleichklang sind. Sie sollte dieselben Vorlieben haben wie Sie und bei denselben Dingen Abneigung oder Freude empfinden. Sie empfinden nur Liebe, wenn auch Harmonie mitschwingt. Vermutlich verlieben Sie sich vornehmlich in anpassungsfähige Partnerinnen, die Bereitschaft zu Kompromissen zeigen. Frauen, die den Anschein machen, eigenwillig und emanzipiert zu sein, werden bei Ihnen wohl kaum landen können. In Ihren Beziehungen herrscht die traditionelle Rollenverteilung vor, nach der eine Frau rücksichtsvoll und nachgiebig zu sein hat.

Sex soll Spaß machen und Ihr gemeinsames Vergnügen sein. Komplizierte Bettgeschichten mögen Sie nicht. Liebe ist für Sie ein Spiel und so möchten Sie Ihr Liebesleben spielerisch gestalten. Um sich wohlfühlen, brauchen Sie eine heile Welt der Liebe. So werden Sie im Sex wohl weniger auf die problematischen Seiten achten und sind versucht, bei Ihrer Partnerin nur die erotischen und schönen Seiten zu sehen. Vor allem aber möchten Sie sie mit Kritik am Sex nicht verletzen. Dahinter verbirgt sich die Befürchtung, bei egoistischen Forderungen die Zuwendung Ihrer Geliebten zu verlieren. So betrachten Sie Ihr Liebesleben nicht nur von Ihrer Warte aus, sondern sind zufrieden, wenn Ihre Partnerin einen zufriedenen Eindruck macht. Ihre Treue kann allerdings ins Wanken geraten, wenn Sie keine Übereinstimmung mehr mit Ihrer Partnerin fühlen. Wenn Ihre sexuelle Beziehung in eine Krise geraten ist, sind Sie versucht, den Konflikt zu verharmlosen oder ihm auszuweichen. Sie werden Ihrer Partnerin auf diese Weise kaum vermitteln können, was Sie sich im Sex wirklich wünschen.

Ihr Mond im Quadrat zum Merkur

Bei dieser Aspektierung beeinflussen Ihre subjektiven Empfindungen Ihre Vernunft - und auch umgekehrt. So ganz Gefühl können Sie deshalb nicht sein. Ebenso werden Ihre Entscheidungen stets von Ihren Stimmungen und von Ihren Empfindlichkeiten geprägt sein. In Liebesdingen gelangen Sie wohl kaum zu einer objektiven Haltung und werden doch stets darum bemüht sein, Distanz zu Ihren Gefühlen herzustellen. Auf keinen Fall möchten Sie sich in einer Situation wieder finden, in der Sie sich emotional ausgenutzt vorkommen. Deshalb stellen Sie innerlich Berechnungen darüber an, wie Sie sich wohl verhalten könnten, damit Sie nicht in die Verlegenheit kommen, mit einer uferlosen Gefühlswallung fertig werden zu müssen.

Es zeigt sich bei dieser Mondaspektierung sehr häufig, dass man sich als Kind in seinen Gefühlen und Bedürfnissen oft nicht verstanden fühlte. Häufig verlangten die Eltern vom Kind eine vernünftige Erklärung seines Verhaltens - zu einer Zeit, als man als Kind fast nur Gefühl war. Vielleicht war es im Elternhaus auch nicht erlaubt, spontane Gefühlsreaktionen oder Impulsivität zu zeigen. Vermutlich haben die Eltern intuitive Wahrnehmungen des Kindes nicht verstanden oder ihm die Botschaft vermittelt, dass man Gefühlen und auch der inneren Stimme lieber nicht trauen sollte.

In der Liebe geht es aber um Vertrauen und um Gefühle. Indem Sie "Gefühlsduseleien" nicht so ernst nehmen, schützen Sie sich vor möglichen Gefühlsregungen. Manche Menschen mit diesem Mondaspekt sichern sich mit einer zweiten Liebesbeziehung neben der Partnerschaft gegen mögliche Enttäuschungen ab. Es kann aber auch sein, dass Sie immer dann in eine Beziehungskrise hineingeraten, wenn Sie selbst eigentlich mehr Verbindlichkeit haben wollen. In solchen Fällen erkennen Sie plötzlich so manche Unklarheit in Ihrer Liebesbeziehung. Das kann

Ihnen Grund genug sein, Ihre Liebe als nutzlos zu bezeichnen. Starke Gefühle von Zuneigung und Sehnsucht lösen dann in Ihnen unwillkürlich Alarm aus, denn Sie befürchten, dass Ihnen der emotionale Bereich außer Kontrolle geraten könnte. Sie ahnen, dass Sie an einen alten psychischen Schmerz gelangen könnten, der Ihnen zeigt, wie unerfüllt Ihre Sehnsucht nach Vertrautheit noch ist. Sie aber begegnen Ihrer Intuition mit erlernter Vernunft - die Ihren Schmerz allerdings nicht heilt.

Sie möchten Ihre Gefühle und Sehnsüchte im Griff haben. Das kann Sie dazu bringen, Liebe und Sex voneinander zu trennen. Dann sind Sie womöglich der Meinung, dass Sie mit gutem Sex absolut zufrieden sind und keine feste Beziehung brauchen.

Über Sex können Sie sich notwendige Streicheleinheiten abholen. Solange Sie Ihren sexuellen Handlungen aber jedes Gefühl absprechen, wahren Sie eine psychische Distanz zu Ihren Sexpartnerinnen. So können Sie mit einem regen Sexualleben und auch mit wechselnden Partnerinnen zeitweilig durchaus zufrieden sein. Vielleicht stellen Sie im Laufe der Zeit fest, dass Sie, um zu einer Erregungssteigerung und zur Intensivierung Ihrer Gefühlsempfindung zu kommen, stets neue erotische Anreize benötigen. Es kann ein Kampf gegen die Gefühlsleere beginnen, die aufkommen würde, wenn Sie sich nicht immer mit neuen Ideen aus der Erotikbranche ablenken könnten. Vermutlich registrieren Sie nur hin und wieder eine Rastlosigkeit in sich, die Sie seelisch nicht zur Ruhe kommen lässt. Ebenso gut können Sie sich mit geistigen Interessen von Ihrer Gefühlswelt ablenken. Dann können Sie vor lauter Kopfarbeit zu dem Schluss kommen, für Sex und Liebe einfach keine Zeit zu haben

Ihr Mond im Quadrat zur Venus

Bestimmt machen Sie in Ihrem Liebesleben immer wieder die Erfahrung, dass Lieben eine Kunst ist, aber leider keine leichte. Sie sind ein sehr zartfühlender Mensch, der sich in der Liebe Geborgenheit, Zärtlichkeit und Erotik wünscht. Vermutlich haben Sie den Eindruck, dass Sie Ihre Erwartungen und Wünsche sehr auf Ihre Partnerin auszurichten haben, weil aus der Beziehung sonst nichts zu werden scheint. Um aber doch noch auf Ihre Kosten zu kommen, finden Sie die Lösung möglicherweise darin, zwischen Partnerschaften und Liebschaften hin- und herzupendeln. Bei dieser Aspektierung kommt es häufig vor, dass der Sex in der festen Paarbeziehung scheinbar keinen rechten Platz findet. Die sexuelle Lust scheint sich nur in gefühlsmäßig nicht sonderlich tief gehenden und unverbindlichen Techtelmechteln zu erfüllen. Sie können zwar den Standpunkt vertreten, dass sexuelle Treue ein wichtiges moralisches Element einer festen Beziehung ist - wenn aber die Befriedigung Ihrer Lust zu kurz kommen sollte, werden Sie sich mit anderen Spiel- und Konsumvergnügungen abzulenken wissen.

Bei dieser Mondaspektierung kann man in der Regel darauf schließen, dass man sich als Kind den Wünschen der Eltern stark angleichen musste, um von Ihnen akzeptiert und geliebt zu werden. Eigene Bedürfnisse und die damit verbundene Lust wurden nur in der Art zufrieden gestellt, wie es den Eltern angenehm war. Die Sehnsucht nach Liebe und Aufgenommensein ist bei dieser Aspektierung jedoch besonders groß. Als Kind - und später auch als Erwachsener - trauen Sie sich dann nicht Forderungen zu stellen, weil Sie meinen, die Zuwendung eines geliebten Menschen damit zu schmälern. Einem Kind, das diesen Mondaspekt hat, fehlt somit wohl die Erfahrung, dass es einen geliebten Menschen gibt, der auch auf seine Bedürfnisse Rücksicht nimmt.

So wird es Ihnen schwer fallen, Ihrer Geliebten zu sagen, auf was sie in der Liebe achten soll und welche Rücksichtnahmen sie erbringen soll, damit Sex auch Ihnen Spaß macht. Sie erhoffen sich wohl eher, dass der erotische Part Ihrer Beziehung schon klappen wird, als dass Sie mit dem ans Licht kämen, was Ihre Lust steigert oder wovon Sie sich abgestoßen fühlen. Deshalb fühlen Sie sich vielleicht nur dann im siebten Himmel, wenn in der anfänglichen Verliebtheit nicht nur das Gefühl, sondern auch der Sex stimmt. Sobald aber in Ihnen ein Bedürfnis nach mehr oder anders im sexuellen Beisammensein aufkommt, nehmen Sie voraussichtlich wieder die Haltung ein, die Sie als Kind anerzogen bekamen - nämlich: alles so nehmen zu müssen, wie es Ihnen dargeboten wird. Als Folge so einer inneren Verzichthaltung ergibt sich ein Gefühl der Unerfülltheit, das nach Befriedigung drängt.

Um dem Liebesdilemma einer festen Beziehung zu enttrinnen, nehmen sich manche Menschen mit diesem Mondaspekt vor, nur so lange eine Liebschaft aufrechtzuhalten, wie Sie von Ihrer Geliebten verwöhnt und umspielt werden. Mit solch einem Spielerverhalten in der Liebe vermeidet man, dass aus dem Spiel Ernst wird. Dann wäre nämlich eine klare Erklärung des eigenen Standpunkts vonnöten, bei der man sich für die eigenen Wünsche und Vorlieben in der Liebe einsetzt. Bei dieser Aspektierung fällt es aber sehr schwer, seinen Willen zu formulieren, weil man ja im Grunde befürchtet, durch Forderungen jegliche Sympathien zu verlieren. So können Sie sich im Wechsel der Liebesbeziehungen stets begehrt und niemals abgelehnt fühlen, weil es ja immer wieder jemanden gibt, der Ihnen in der anfänglichen Verliebtheit Liebesdienste zu Füßen legt.

Ihr Mond im Quadrat zum Saturn

Sie nehmen die Liebe bestimmt sehr ernst und sind ein treuer Partner. Vermutlich sind Sie es gewohnt, viele Dinge mit sich selber auszumachen. Deshalb werden Sie Ihre Gefühle nicht so leicht nach außen fließen lassen. Keinesfalls möchten Sie Ihrer Liebespartnerin zur Last fallen. Daher verzichten Sie des Öfteren darauf, sie um Zuwendung und Zärtlichkeit zu bitten. Bei

psychischen Problemen werden Sie wahrscheinlich denken, dass Sie besser mit sich alleine fertig werden statt sich jemandem anzuvertrauen, der Ihnen die Sorgen sowieso nicht abnehmen kann.

Das kann zur Folge haben, dass Sie sich gerade dann verschließen, wenn die Zärtlichkeit und Zuwendung Ihrer Partnerin eine Hilfe sein könnten, Sie aus einem Gefühlstief wieder herauszuholen. So reißen Sie sich lieber zusammen, machen sich aber auch gleichzeitig für Emotionales unberührbar. Das kann zeitweilig eine Tugend sein - vor allem, weil Sie sich nicht in Stimmungen hineinziehen lassen und dadurch zuverlässig sind. Auf Grund Ihres bereitwilligen Verzichtens könnten Sie aber immer mehr in das Gefühl hineingeraten, nie das an Zuwendung und Liebe zu bekommen, was Sie sich wünschen. In solch einer frustrierten Haltung erwartet man dann nichts Schönes mehr in der Sexualität und lässt vor lauter Pessimismus auch keine Erfüllung mehr zu.

Menschen mit dieser Mondaspektierung mussten in der Regel schon als Kind auf die eigenen Wünsche und emotionalen Bedürfnisse verzichten. Sehr häufig gab es für die Eltern wichtigere Dinge, die die zärtliche Zuwendung verhinderten. So wurde man schon als Kind daraufhin erzogen, die eigenen Wünsche nach Nähe und Genießen zurückzustellen und mit den momentanen Enttäuschungen selbst fertig zu werden. Wenn Sie aber die eigenen Bedürfnisse nach Zuwendung nicht ernst nehmen, erschweren Sie Ihre Liebesbeziehungen selbst. Vielleicht haben Sie den Eindruck, dass Ihr Sexalleben nicht besonders erfüllt ist. Womöglich haben Sie immer dann Lust auf Sex, wenn Ihre Partnerin keine hat. Möglicherweise fehlt Ihnen auch die Freude im Sex - und Sie sehen Sex nur noch als Notwendigkeit. Dann gibt es wohl in Ihrer Liebesbeziehung zu wenig Wunscherfüllung, die die Freude am Sex wieder aufleben lässt. In solchen Fällen sollten Sie sich gestatten, mit Ihrer Liebespartnerin zusammen Ihren erotischen Träumen nachzugehen und Ihre Fantasien wahr werden zu lassen.

Es geht hier also darum, zu lernen, Wünsche zu äußern. Das setzt allerdings voraus, dass Sie sich für Ihre Bedürfnisse und für Ihr Lustempfinden auch verantwortlich fühlen. Das bedeutet, dass Sie sich zugestehen, auch auf Ihre Kosten zu kommen - und sich nicht im Voraus schon nach den möglichen Problemen oder Einwänden des anderen ausrichten.

Ihr Mond im Sextil zum Uranus

In der Liebe geht es bei Ihnen vermutlich nach dem Prinzip von Lust und Laune. Sie sind ein neugieriges Wesen, das auch im Liebesleben nach Abwechslung sucht. Sexualität macht Ihnen erst so richtig Spaß, wenn Sie eine ausgefallene Liebetechnik oder ein noch nicht da gewesenes Liebesspiel ausprobieren können. Sie erwarten daher von Ihrer Liebespartnerin dass sie im Sex flexibel ist und hier nicht zu viele Schamgrenzen und Hemmschwellen aufbaut. Liebe soll Abenteuer sein und mit besonderen Inspirationen täglich neu erlebbar werden.

Sie streben vermutlich keinen Sexualverkehr an, der kontinuierlich zu regelmäßigen Zeiten in der Woche stattfinden soll. Ihnen ist es wohl viel lieber, besondere Erlebnisse im intimen Bereich zu erfahren, die aber in einer sexuellen Routine wahrscheinlich gar nicht so spontan auftauchen könnten. Im Sex erwarten Sie ein Prickeln. Ein Zischen wie beim Gefühlskurzschluss ist für Sie gar eine Voraussetzung für bewegende erotische Wellen. Vermutlich kommen Ihre Gefühle im Sturzflug auf Ihre Geliebte zu, die sich von Ihren sexuellen Begierden mitreißen lassen soll. Dann aber ist die sexuelle Energie auch wieder schnell verpufft und braucht entweder besondere Stimulanzien oder einfach eine geraume Abstinenzzeit, um wieder in wogenden Wellen ausströmen zu können.

Trotz Ihrer Wechselhaftigkeit im erotischen Bereich verfügen Sie über genug Instinktsicherheit gegenüber Ihrer Liebesbeziehung. Sie spüren sich ankündigende Veränderungen meistens schon relativ früh und nehmen diese mit innerer Bereitschaft zu allem Möglichen und Unmöglichem in Angriff. In der Partnerschaft fungieren Sie als ein Künstler der stets Neues kreiert, aber auch einen Stilwechsel in Form einer Trennung in Kauf nimmt, wenn die Möglichkeiten der Wiederbelebung der Liebe erschöpft sind.

Ihr Mond im Trigon zum Neptun

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihrer Liebhaberin bis in alle Feinheiten wahr. Sie kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang ihrer Stimme können Sie schon ihren psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht sie Ihnen kaum zu vermitteln, was sie an Zuwendung und Liebeskosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle sie wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartnerinnen nicht mitziehen zu lassen. Häufig schützen Sie ihr überfließendes und grenzenloses Wesen, indem Sie versuchen mit vielem Handeln eine dicke Mauer um sich zu bilden. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrer Liebhaberin helfen, mehr auf Sie einzugehen.

Ihr Mond im Sextil zum Pluto

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partnerinnen in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättlicher Wolf mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, die Partnerin mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrer Liebhaberin und einem anderen Mann glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch einen Rivalen auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch der bessere Liebhaber zu sein.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Waage

Sie brauchen mit Ihrer Waage-Venus eine ausgeglichene Atmosphäre, um sich in der Liebe auch wohl fühlen zu können. Der Ton macht die Musik und liebe Worte zählen Sie zum Vorspiel der Liebe. Vor allem ist es Ihnen wichtig, niemanden durch anzügliche Bemerkungen bloßzustellen. Ebenso erwarten Sie von Ihrer Liebespartnerin dass sie rücksichtsvolle Umgangsformen und Höflichkeit auch im Bett nicht ablegt. Unsensible Bemerkungen, z.B. bezüglich Ihrer Figur und Ihres Aussehens, können Sie sehr verletzen. Kritik, auch solche die vielleicht nur im Spaß über Ihr Erscheinungsbild geäußert wird, hinterlässt bei Ihnen schnell ein

Gefühl des Abgelehntwerdens. Sollte Ihre Geliebte an Ihren Liebespraktiken etwas auszusetzen haben, weil sie beispielsweise dadurch nur schwer zum Höhepunkt gelangen kann, so werden Sie alles daransetzen, um sie zufrieden zu stellen. Vermutlich ist es Ihnen oft wichtiger, dass das Liebesspiel Ihrer Partnerin gefällt, als dass auch Sie zu Ihrer vollen Befriedigung kommen. Vor allem möchten Sie auf keinen Fall die gute Stimmung Ihrer Partnerin vermiesen. Sie neigen mit Ihrer Waage-Venus also dazu, sich als Liebhaber nach den Maßstäben Ihrer Bettgefährtin zu bewerten.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie lassen sich vermutlich von Frauen mit gutem Aussehen, wohlproportionierter Figur und geschmackvollem Erscheinungsbild betören. Ästhetik spielt in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle - und es mag Sie abstoßend berühren, wenn Sie bei Ihrer Angebeteten beispielsweise ungepflegte Zähne entdecken müssen. Dann winden Sie sich wohl aus der unangenehmen Situation und umgehen mit geschicktem Ausweichmanöver den ersten und womöglich auch letzten Kuss.

Mit einer Waage-Venus sehen Sie Erotik als Spiel an. So sind Sie auch kreativ genug, um Ihre Liebste mit netten Überraschungen in Stimmung zu bringen. Sollten Sie jedoch weniger in der Liebe als mehr mit den Gefühlen spielen, so entwickeln Sie sich zum Scharmeur, der jeder Brisanz im Bereich der Liebe die Schärfe nimmt. Dann fliegen Sie unbekümmert wie ein Schmetterling von Blume zu Blume und denken nicht im Traum daran, sich einmal festzulegen. Bringt eine Frau Ihnen Ihre Sympathie entgegen, so fühlen Sie sich wahrscheinlich sehr geschmeichelt und dazu angeregt, auch ihr eine Zuneigung zu zeigen, die womöglich gar nicht mit einem so tiefen Gefühl verbunden ist, wie Sie dies vorgeben.

In Ihren Liebesbeziehungen bevorzugen Sie trotz intensiver Gefühle einen gewissen Freiraum, mit dem Sie sich einer Frau nicht ganz verpflichten müssen. Sollten Sie an eine Frau geraten, die Sex, Liebe und "einfach alles!" von Ihnen haben möchte, so werden Sie sich vermutlich ein wenig bedrängt und in die Enge getrieben fühlen. Sie legen sich nur ungern unverrückbar fest. Das ist so, weil Sie einfach nicht sicher sein können, ob es nun auch die Richtige in Ihrem Leben ist oder ob Sie eine weit bessere Partie womöglich ausgeschlossen haben. Die Kunst des Liebens und das, was wahre Liebe im Grunde genommen ist, spielt in Ihrem Liebesleben vermutlich eine entscheidende Rolle.

Ihre Venus im neunten Haus

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie sich besonders frei für die Liebe fühlen, wenn Sie auf Reisen sind. Ihre Lust nach Vergnügen ist in einer fremdländischen Umgebung und vielleicht auch mit einem Einwohner eines anderen Landes mit anderen Sitten und Gebräuchen besonders geweckt. Dort steht Ihr Herz womöglich viel weiter offen.

Vermutlich können Sie immer wieder von beeindruckenden Begegnungen mit Menschen berichten, die Ihr Leben sehr stark durch Zuversicht und einen tiefen Glauben an die Liebe bereichert haben. Durch solche Menschen kommen Sie selber zu Ihren inneren Überzeugungen und einer positiven Einstellung. Ihre Erfahrung kann vielleicht so umschrieben werden, dass Sie lernen können, alle Menschen zu lieben, wenn Sie deren Beweggründe und Ideale kennen gelernt haben. Wenn Sie mit einem geliebten Menschen zusammen einen Weg gehen können, der Sie mit Freude und Gelassenheit gegenüber dem Leben erfüllt, werden Sie durch die Liebe zu innerem Frieden gelangen. Sie finden dann in der Anhäufung Ihrer kleinen Glückseligkeiten das große Glück.

Wohin fällt Ihre Liebe?

Das exotische Wesen einer Frau kann auf Sie höchst erregende und erotische Wirkungen haben. Wenn Sie mit Liebeskünsten und sexuellen Ritualen bekannt werden, die Sie in die Kultur und in die Sitten anderer Völker oder Überzeugungen hineinblicken lassen, fühlen Sie sich bestimmt erfüllt. Dann wird über die Liebe und auch über den Sex Ihre Sehnsucht nach Sinneserweiterung gestillt. Sie werden mit anderen Reizen und mit anderen Tabus konfrontiert. Sie glauben, dadurch zu einem vollkommeneren Verständnis der Liebe zu gelangen.

Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Frau, die eine Überzeugungskraft ausstrahlt, in der Sie Ihre eigene Liebe und Ihr Bedürfnis nach Frieden in der Welt wieder erkennen. Dann möchten Sie vermutlich von dem inneren Wissen Ihrer Partnerin etwas lernen. Denn auch Sie befinden sich auf der Suche nach Seelenverbundenheit mit allen Menschen. Möglicherweise reizen Sie auch Frauen, die die Welt idealistischer betrachten als Sie selbst es mit Ihrem Realitätssinn vermögen. Dann findet auch hier Ihre Sehnsucht nach einer heilen Welt Nahrung.

Wenn aber die Liebe mit hohen Idealen belegt ist, finden der Sex und das Triebgesteuerte sehr häufig keinen so rechten Platz darin. So können Sie durch Ihre Liebespartnerin an sittlich-moralische Vorschriften stoßen, die Ihnen kein leidenschaftliches oder ungehemmtes Sexualleben gestatten. Sollte Ihre Geliebte beispielsweise tief religiösen Grundsätzen folgen, so wird sich auch Ihr Liebesleben nach deren Glaubensregeln zu richten haben. Ebenso können Sie über Ihre gemeinsame Sexualität einem Ziel entgegensteuern, das der Vervollkommnung der Liebe durch Sexualität dient. Dann finden Sie sich vielleicht in einer Gemeinschaft wieder,

die Sexualität nach den östlichen Lehren des Tantra (eine Liebeslehre) oder des Kamasutra (ein Sittenbuch für Liebende) lehrt. Auf alle Fälle werden Sie sich über die Liebe inspirieren lassen - und ideelle und andersartige Wege mit einem geliebten Menschen zumindest einmal ausprobieren wollen.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Löwe

Sexualität ist Ihnen wichtig, denn beim Sex werden Ihre Lebensgeister erst so richtig wach. Zudem sind Sie ein Genießer der die Lust nicht nur im sexuellen Spiel erfahren möchte. Sie ergötzen sich beim kulinarischen Intermezzo - vorher, zwischendurch und auch nach Ihrer Reise in die Welt der Sinnlichkeit. Sie lieben die Fülle und neigen mit Ihrer Schlemmerlust zu Übertreibungen. In Ihren erotischen Fantasien lassen Sie sich am liebsten von mehreren Liebedienerinnen an verschiedenen Körperstellen gleichzeitig verwöhnen. In der sexuellen Liebe geht es Ihnen um maximalen Genuss, der allerdings für Sie nicht in Leistungsstress ausarten soll. Ihnen liegt wohl relativ wenig daran, in einem ungemütlichen Auto Ihre sexuellen Bedürfnisse befriedigen zu lassen. Sie bevorzugen bei weitem mehr ein bequemes französisches Bett, in dem man sich zu zweit so richtig aalen kann.

Ihre Ansprüche an Treue und Monogamie haben vermutlich etwas Widersprüchliches an sich. Sie selbst wissen nur zu gut, wie verführerisch die prallen Früchte in Nachbars Garten Sie locken können. Von Ihrer Partnerin erwarten Sie andererseits, dass sie Sie nicht mit anderen Liebschaften brüskiert. Dabei sind Sie eigentlich gar nicht im klassischen Sinne eifersüchtig. Bei einem Seitensprung Ihrer Partnerin befürchten Sie vielmehr, dass jemand einen Mangel in Ihren sexuellen Künsten vermuten könnte.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie bevorzugen es, Liebe mit Luxus zu kombinieren. Ihre Angebotete beschenken Sie vermutlich sehr reichlich für ihre Liebedienste. Dafür erwarten Sie aber auch von ihr, dass Sie ihnen für Ihre sexuellen Gelüste bereitwillig zur Verfügung steht. Gewisse Pascha-Manieren sind bei Ihnen nicht zu leugnen. Sie fühlen sich als Mann pur und als König der männlichen Schöpfung. Deshalb sind Sie ernsthaft davon überzeugt, dass es für eine Frau eine Ehre sein muss, das Symbol Ihrer sexuellen Manneskraft in Händen zu halten. Sie sind also anfällig für Bewunderung - und stolz auf Ihre Zeugungskraft, die Sie gerne unter Beweis stellen.

Möglicherweise kann Ihnen ein großer Kindersegen ins Haus fallen, denn Verhütungsmethoden wirken eigentlich Ihrem Instinkt, sich fortsetzen zu wollen, entgegen. Kuschneln erweckt in Ihnen mehr väterliche als erotische Gefühle. Eher brauchen Sie Sex. Allerdings müssen Sie sich Ihre männliche Potenz nicht mit Höchstleistungen im Bett beweisen. Sie wissen doch sowieso, dass Sie eine ganze Nacht hindurch lieben könnten, wenn Ihre Partnerin die nötigen Reize vorweist.

Sie sind dem Hier und Jetzt zugewandt und denken nicht an Morgen. Daher können Sie sich nicht vorstellen, dass Ihre sexuelle Potenz einmal nicht mehr so kraftvoll sein könnte. Im Alter lässt Ihre sexuelle Potenz aber naturgemäß nach. Dann kann es Ihnen passieren, dass Sie in dramatische Beweiszwänge kommen. So stolz Sie also auf Ihre Manneskraft sind, so empfindlich reagieren Sie auch auf harmlose Komplikationen während des Liebesaktes. Beispielsweise werden Sie es wohl kaum locker hinnehmen, wenn Ihre Partnerin kritisiert, dass Sie Ihre Erektion für Ihr maximales Lustempfinden nicht lange genug anhalten können. So eine Äußerung verletzt Sie in Ihrem Mannesstolz - mit der Folge, dass Sie unversöhnlich bleiben.

Ihr Mars im achten Haus

Für ein Ziel setzen Sie Ihre Kräfte leidenschaftlich ein. Wenn Sie etwas wollen und von dessen Notwendigkeit überzeugt sind, sind Sie mit nichts mehr davon abzubringen. Sollten Sie auf Widerstand stoßen, werden Sie stur, trotzig und manchmal auch bezwingend. Sie wissen um eine unbeherrschte Seite in Ihnen, die Sie zu Leidenschaft und Eifersucht treibt - und dazu, sich eines anderen zu bemächtigen. Ganz tief verwurzelt steckt hinter Ihrem Feuer das Gefühl, in einer ausweglosen Situation zu sein, in der es nur ein Entweder-oder geben kann. Weil Sie sich die Dinge zu oft ohne weitere Alternativen ausmalen, sehen Sie auch in Liebesdingen keine Zwischentöne, sondern nur Intensität oder Trennung. Das veranlasst Sie, über Ihre Partnerin Kontrolle ausüben zu wollen, um sie zu halten. Hierbei verwenden Sie mit Vorliebe die Mittel der Manipulation.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sexualität ist in Ihren Beziehungen ein wichtiges Thema. Sie fühlen sich sexuell an einen Menschen gebunden - oder spielen erotische Reize aus, um ihn zu fangen. Sie identifizieren sich mit einer machtvollen Urkraft, die Sie vor allem in der sexuellen Begegnung wahrnehmen können. Deshalb möchten Sie im sexuellen Beisammensein letztendlich als Sieger der Situation hervorgehen. Das kann sehr leidenschaftlich passieren, aber auch an die Grenze zu körperlicher oder geistiger Gewalt reichen. Verzicht ist für Sie ein Klein-Beigeben - also eine Niederlage. Sie können darüber sehr wütend werden und Ihren Frust auf zwei Arten ausleben: Entweder als unkontrollierten Wunsch, jemanden oder etwas bezwingen zu wollen, oder selbstzerstörerisch im Leiden.

Durch Sexualität reagieren Sie geistige oder körperliche Angespanntheit ab und erholen sich ein Stück weit wieder. Im Sex finden Sie Ihre Manneskraft und Ihren Einfluss als Mann bestätigt. Das kann Sie jedoch dazu verleiten, Erniedrigungen, die Sie beispielsweise in Auseinandersetzungen mit Ihrem Chef einstecken mussten, im Sex abzureagieren. Dann könnten Sie für Ihre Partnerin zu heftig und zügellos vorgehen oder sich in etwas hineinsteigern,

das nichts mit der emotionalen Bindung zu Ihrer Partnerin zu tun hat. Ihr sexuelles Verlangen führt Sie also an die dunklen Abgründe Ihres Wesens. Sie können dort Ihre Zügellosigkeit und Ihre Unberechenbarkeit erkennen und auch Ihre Angst, jemanden zu verlieren.

Ihr Mars im Trigon zum Saturn

Sie sind ein harter Arbeiter können aber mit Ihren Kräften gut Haus halten. Sie fühlen sich dennoch sehr angespannt, wenn Sie etwas besonders gut machen wollen. Wenn Sie etwas bei einem Menschen erreichen möchten, setzen Sie sich im Übermaß für ihn ein. Dann ist die Enttäuschung umso größer, wenn Sie für Ihre Anstrengungen nicht - beispielsweise mit Zärtlichkeit oder Sex - belohnt werden. Sie sehen in jedem Misserfolg auch Ihre eigene Unzulänglichkeit, die Ihnen den Erfolg vereitelt hat. So tun Sie immer viel, um auch einmal von Ihrer Partnerin etwas zu bekommen.

Als Liebhaber sind Sie besonders darum bemüht, Ihre Partnerin zufrieden zu stellen. Sie neigen sogar dazu, sich Vorwürfe zu machen, wenn Sie einmal zu viel an Ihre eigene Befriedigung gedacht haben. Keinesfalls möchten Sie riskieren, dass Ihre Partnerin in ein Defizit geraten könnte, denn Sie befürchten, sie könnte sich Ihnen dann in Liebesdingen verschließen. Sie brauchen das Gefühl, Sie so gut versorgt zu haben, dass es ihr auch wert sein kann, sich Ihnen ein anderes Mal wieder sexuell zu öffnen. Den Orgasmus bewerten Sie vermutlich als Belohnung Ihrer Anstrengungen. Es kann jedoch in Stress ausarten, wenn Sie den sexuellen Höhepunkt Ihrer Partnerin ebenso für sich in Anspruch nehmen. Vermutlich ist Ihre Partnerin nicht immer in gleicher Weise erregt wie Sie und kann vielleicht auch einmal nicht befriedigt werden. Dann halten Sie bereitwillig Ihre Erregung zurück. Sie wird sich jedoch unter Druck gesetzt fühlen, wenn Sie das nur tun, um von ihr für Ihre Bemühungen mit einem Orgasmus belohnt zu werden.

Obwohl Ihr Verlangen nach Zärtlichkeit und körperlicher Vereinigung manchmal sehr groß ist, verdeutlichen Sie es Ihrer Partnerin wohl kaum mit adäquatem Nachdruck. Wenn Sie sich als Kind von Ihren Eltern abgelehnt fühlten, hatten Sie vermutlich stets das Gefühl, nicht gut genug zu sein, um etwas zu bekommen. Sie fühlten Sie manchmal also nicht liebenswert. Deshalb sind Sie als Erwachsener zeitweise übertrieben gekränkt, wenn Ihre Partnerin mal keine Lust auf Sex hat. Das kann Sie so tief berühren, dass Sie in der Unlust Ihrer Partnerin die Bestätigung sehen, im Leben nie etwas geschenkt zu bekommen. Anstatt es bei einer anderen Gelegenheit voller Zuversicht wieder von Neuem zu versuchen, summieren Sie die Frusterlebnisse zu einem Gefühl, als Liebhaber wohl kein Glück zu haben.

Ihr Mars im Quadrat zum Neptun

Sie sind ein sozial eingestellter Mensch, der sich in eine Gruppe integriert, indem er sich den dort vorherrschenden Stimmungen und Machenschaften anpasst. Dadurch sind Sie durch andere sehr beeinflussbar. Es fällt Ihnen besonders schwer, auch einen gesunden Egoismus zu leben. Oft wissen Sie vermutlich gar nicht, was Sie in einer bestimmten Lage tatsächlich wollen. Deshalb sind Sie sehr dankbar, wenn Sie sich an die Willenskraft einer Partnerin anlehnen können. Oft fügen Sie sich jedoch schon so automatisch ein und gleichen sich so sehr an, dass Sie sich zu Dingen bewegen lassen, hinter denen Sie gar nicht stehen. Weil Sie des Öfteren sehr unschlüssig sind, umgeben Sie sich in der Regel mit Menschen, die einen starken Willen haben. Von diesen Menschen lassen Sie sich leicht überrumpeln. Später dann könnten Sie versucht sein Ihre Stärke wieder zu beweisen, indem Sie herumkommandieren und sich unnachgiebig zeigen. Weil Sie dabei aber merken, dass Sie nicht so fest auf Ihrem Standpunkt beharren können, geben Sie scheinbar großmütig nach.

Unbewusst könnten Sie an eine Partnerin geraten, die Ihnen labil erscheint und durch die Sie sich aufgefordert fühlen, mehr Willen und Kraft zu zeigen. In so einem Fall nehmen die Anliegen Ihrer Partnerin vermutlich einen großen Raum ein - und Sie sind in Ihrer Partnerschaft vor allem mit unterstützenden Maßnahmen beschäftigt. Ihre eigenen Wünsche und erotischen Träume können kaum verwirklicht werden. Sie nehmen in Ihrer Beziehung alles bereitwillig hin. Damit zeigen Sie aber auch keine Bereitschaft, Ihr sexuelles Verhältnis zu Ihrer Partnerin so zu gestalten, wie Sie es sich wünschen - und übernehmen keine Verantwortung für Ihre Beziehung. Sie glauben, sowieso nichts machen zu können, wenn Sie sich sexuell unzufrieden fühlen. Das wäre nicht tragisch - wenn Sie so tatsächlich zufrieden wären. Sie neigen aber dazu, still vor sich hinzuleiden.

Wenn Sie sich willenlos treiben lassen, sind Sie besonders verführbar und landen unvorhergesehen in chaotischen Beziehungen. Eigentlich könnten Sie mit jedem Menschen eine sehr nahe oder intime Beziehung eingehen, der Sie begehrt. Sie glauben, dass Ihr Wille nicht stark genug sei, sexuellen Verführungen zu widerstehen. Jemandem die Treue zu halten, wird Ihnen so aber unmöglich sein.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.